

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 202 · 17. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. August 2007

Besuch des Kirchenchores von Hammarö am 30. Juni 2007 auf der Insel Poel

Schon lange hegte der Kirchenchor unserer schwedischen Partnergemeinde Hammarö den Wunsch, einen Teil von Mecklenburg-Vorpommern kennen zu lernen. Ihre Tour begann am 25. Juni mit einem Riesenprogramm im Gepäck. In Wismar einquartiert, wurden die verschiedenen Ziele angefahren. Ein Besuch unserer Landeshauptstadt mit Besichtigung des Schlosses stand an erster Stelle. In Bad Doberan wurde das Münster besichtigt. Ein Kurztrip mit dem „Molli“ nach Kühlungsborn durfte natürlich nicht fehlen. Aber auch Lübeck stand auf dem Programm, denn Wismar, Poel, Lübeck und Schweden standen in früheren Zeiten ja mal in enger Verbindung.

Die Heiligen-Geist-Kirche in Wismar war für unsere Gäste ein besonderes Erlebnis. Dort sangen sie für die Einheimischen und Gäste. Nach anstrengenden Tagen war es endlich soweit und die Hammaröer wollten auf ihrer Reise endlich ihre Partnergemeinde Insel Poel persönlich kennen lernen.

Im Vorfeld hatten unser Pastor Dr. Grell, die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und die Vereinsvorsitzende Frau Waldner ein Programm für diesen besonderen Tag erarbeitet.

Am 30. Juni nahmen die Bürgermeisterin und Mitglieder des „Poeler Lebens“ die Gäste auf dem Parkplatz am Gemeinde-Zentrum in Empfang. Unsere Mitglieder ließen es sich natürlich nicht nehmen, in ihren wunderschönen Trachten zu erscheinen. Da uns das liebe Wetter nicht so entgegenkam, wie eigentlich gewünscht, musste das Programm kurzfristig umgestellt werden. Wir teilten die große Gruppe von etwa 50 Personen kurzerhand auf und so begaben sich die Sportbegeisterten zum Kegeln ins „Sportlerheim“ und die Wetterfesten ließen sich von der Inselbahn zum Schwarzen Busch fahren und erkundeten von dort aus unsere Insel zu Fuß.

Zur Mittagszeit war ja eigentlich vorgesehen, unseren Gästen am Neuhöfer Strand ein Picknick zu bieten. In der Nähe der Steilwand hätten sie einen herrlichen Blick auf die Ostsee gehabt. Leider machten die schwarzen Wolken diese Überraschung zunichte. Da das „Poeler

Leben“ für seine Gastlichkeit bekannt ist, wurde das Picknick kurzerhand in den Park der „Vieth'schen Stiftung“ verlegt. Seit dem frühen Morgen waren die „emsigen Bienen“ des Vereins am Wirken. Sie zauberten ein Büfett mit allerlei Köstlichkeiten. Es wurden frische Salate zubereitet, mehrere Fleischsorten gebraten, frische Würstchen, Pellkartoffeln und Obstsalate angeboten. Einige Mitglieder stellten sogar Biogemüse aus ihrem Garten zur Verfügung. Die Bäckerei Thomassek backte frisches Brot und die Bäckerei Groth ihren superfrischen Blechkuchen. Unsere Gäste waren von soviel Herzlichkeit sichtlich angetan und bedankten sich mit einer kleinen Gesangseinlage, die mit viel Beifall honoriert wurde. Eigens für unsere Bürgermeisterin sangen sie das Värmlandlied. Im Anschluss fuhr die andere Gruppe mit der Inselbahn rund um unsere Insel. Die übrigen Gäste wurden von Frau Röpcke durch das Inselmuseum geführt. Um 16.00 Uhr fanden sich alle im Pfarrhaus ein, wo sie ganz herzlich von Pastor Dr. Grell begrüßt wurden. Hier bereiteten sie sich für das abendliche Kichenkonzert vor. Um 18.00 Uhr war es dann soweit und der Hammaröer Kirchenchor hielt Einzug in die Inselkirche.

Die Konzertgäste waren begeistert. Der Poeler Kirchenchor überraschte die schwedischen Gäste mit einem alten schwedischen Lied. Er machte den Hammaröern damit eine Riesenfreude. Nach dem Konzert wurden unsere Freunde zu einem Grillfest vom Poeler Kirchenchor eingeladen.

Am 3. Juli reisten die schwedischen Gäste mit ganz vielen positiven Eindrücken wieder ab. Wie wir erst im Nachhinein erfuhren, wurde diese Freundschaftsreise von einer auf Hammarö ansässigen Deutschen organisiert. Diese Dame hatte viele Jahre in der Saison in Timmendorf auf Poel gearbeitet.

Allen Organisatoren und Helfern, wie Pastor Grell, Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und den zahlreichen Vereinsmitgliedern ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Tag!

Der Vorstand „Poeler Leben“ e.V.

AUS DEM INHALT

Amtliche Bekanntmachungen.....Seite	2
Amtliches.....Seite	3
Geburtstage.....Seite	4
Adventgemeinde Kirchdorf.....Seite	4
Polizeibericht.....Seite	5
Poeler Leben.....Seite	5
Expeditionsbericht Poel.....Seite	6
Theater auf der Insel Poel.....Seite	7
Neptun in Timmendorf.....Seite	7
Inselrundblick.....Seite	8
Veranstaltungen.....Seite	9
Schwedenfest 2007.....Seite	10
Sportberichte.....Seite	11
Kirchennachrichten.....Seite	12
Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (XVII).....Seite	13

OSTSEEBAD INSEL POEL Gastgeberverzeichnis 2008 in Vorbereitung

Die Saison 2007 kommt gerade erst in Schwung, da arbeiten die Mitarbeiter der Poeler Kurverwaltung schon am Gastgeberverzeichnis für die Saison 2008. Alle Anbieter von Feriendominizilen, die ihre Angebote in dem aktuellen Prospekt präsentieren, erhielten bereits in den letzten Tagen die Unterlagen, die für eine Aufnahme in das neue Verzeichnis erforderlich sind. Eine erneute Überarbeitung des Imageteils und der Zeileneinträge und Anzeigen werden das Marketinginstrument Nr. 1. noch attraktiver machen. Durch eine konkrete Zielgruppenansprache und aufenthaltsorientierte Fotos im Imageteil werden die potenziellen Gäste sich noch besser angesprochen fühlen und auf einen Urlaub bei uns neugierig gemacht. Wer sich innerhalb des letzten Jahres als Anbieter auf Poel etabliert hat oder bisher auf eine Aufnahme in die in einer Auflage von mehr als 35.000 Exemplaren gedruckten Broschüre verzichtet hatte, nun aber seine Ferienwohnung, sein Ferienhaus oder sonstige Unterkunft darin präsentieren möchte, wende sich bitte umgehend an die Kurverwaltung unter der Rufnummer 038425 4044 oder per E-Mail an kurverwaltung@insel-poel.de. Selbstverständlich hilft das Touristik-Team der Kurverwaltung auch gern im persönlichen Gespräch im Haus des Gastes weiter.



M.F.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Aufstellungsbeschluss für die Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Hafen Kirchdorf“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 16.07.2007 beschlossen, für ein Teilgebiet des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 6, gelegen nördlich des Hafensees Kirchdorf (entsprechend beiliegendem Lageplan), begrenzt durch:

im Norden: durch den unbefestigten Weg an der Vieth'schen Stiftung,
im Osten und Süden: durch die Wasserflächen der Kirchsee,
im Westen: durch die Baugrenze hinter den Grundstücken östl. des Möwenweges wird die

Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 aufgestellt.

Planziel ist die Neuordnung des Hafens und dessen Hinterlandes als touristischen Anziehungspunkt. Hierin einbezogen werden sollen der Segelclub (SCIP) und die Eigentümer der wasser- und hafenseitig gelegenen Flurstücke. Gemäß §2 Abs. 1 BauGB ist der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Kirchdorf, den 01.08.2007 (Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Abholtermin
der
gelben Säcke:
24. August 2007



Öffentliche
Gemeindevertreterversammlung
13. August 2007, 19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Veränderungssperre für ein Teilgebiet des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 16.07.2007 die Aufstellung der Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 beschlossen.

Das Gebiet ist gelegen nördlich des Hafensees Kirchdorf (entsprechend beiliegendem Lageplan). Zur Sicherung der Planung hat die Gemeinde hier nach am 16.06.2007 gemäß §§ 14 u. 16 BauGB folgende Veränderungssperre für o. g. Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 6 als Satzung beschlossen: Satzung über eine Veränderungssperre gemäß § 14 Baugesetzbuch i. d. F. vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) einschließlich aller rechtskräftigen Änderungen für das Teilgebiet der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf“ der Gemeinde Insel Poel

§ 1

Zu sichernde Planung

Mit der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 wird das Ziel verfolgt, durch Neuordnung des Hafens und dessen Hinterlandes einen touristischen Anziehungspunkt zu gestalten.

Mit der Aufstellung der Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 beabsichtigt die Gemeinde, die ökonomischen Voraussetzungen für die erhebliche Verbesserung der touristischen und wirtschaftlichen Nutzung des Hafengebietes und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines erweiterten Sondergebietes „Hafen“ zu schaffen.

§ 2

Geltungsbereich der Veränderungssperre

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist deckungsgleich mit dem Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6. Der Bebauungsplan Nr. 6 wird begrenzt durch: im Norden: durch den unbefestigten Weg an der Vieth'schen Stiftung, im Osten und Süden: durch die Wasserflächen der Kirchsee, im Westen: durch die Baugrenze hinter den Grundstücken östl. des Möwenweges. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich aus dem Übersichtsplan als Anlage zu dieser Satzung.

Zur Sicherung der Planung wird für die bezeichneten Flurstücke im Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 eine Veränderungssperre erlassen.

§ 3

Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen
 - Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 - erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von Abs. 1 eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§ 4

In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten der Veränderungssperre

- Die Veränderungssperre tritt mit Ablauf des Tages der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
- Die Veränderungssperre tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 in Kraft tritt, spätestens jedoch nach Ablauf von 2 Jahren.

§ 5

Entschädigungen im Rahmen der Veränderungssperre

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB wird hingewiesen. Danach können Entschädigungsberechtigte Entschädigungen verlangen, wenn die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuches hinaus andauert und dadurch Vermögensnachteile entstanden sind.

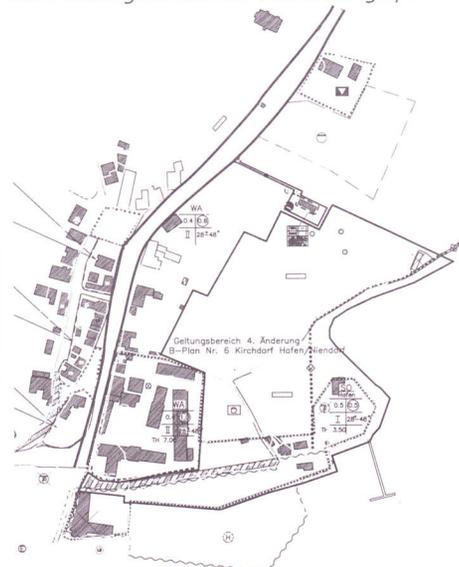
Die Fälligkeit des Anspruches kann dadurch herbeigeführt werden, dass der Entschädigungsberechtigte die Leistungen der Entschädigung schriftlich bei der Gemeinde Insel Poel beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird.

§ 6

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Veränderungssperre schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Übersichtsplan über den Geltungsbereich der 4. Änderung des B-Planes Nr. 6 entspricht auch dem Geltungsbereich der Veränderungssperre



Die Veränderungssperre wird im Bauamt der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel/OT Kirchdorf, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Die Satzung über die Veränderungssperre wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 BauGB bekannt gemacht.

Kirchdorf, den 01.08.2008 (Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Ferienhausbebauung am Schwarzen Busch“ nach § 3 Abs. 2 BauGB



Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 16.07.2007 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Ferienhausbebauung am Schwarzen Busch“ für den Bereich des Sondergebietes – Sport – und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 09.08.2007 bis zum 10.09.2007

in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird. Kirchdorf, den 01.08.2007

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Ein bisschen Rücksicht

Liebe Mitbürger,
die Sommerferien haben begonnen und damit auch die Anreise von vielen Gästen, die auf unserer Insel ihren Urlaub verbringen und sich erholen wollen.

Zum Erholen gehört auch das morgentliche Auschlafen, denn sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen wünschen sich, im Urlaub länger schlafen zu können oder auch mal ein Mittagschläfchen einzulegen.

Leider musste ich in letzter Zeit verstärkt feststellen, dass sich dieses Ausruhen sehr schwer gestaltet, da sich einige Mitbürger nicht an die festgesetzten Zeiten z. B. beim Rasenmähen (um 7.00 Uhr morgens ist das wohl eine Zumutung) halten.

Auch am Samstagmorgen um 7.30 Uhr die Kreissäge anzuwerfen und Holz zu sägen, muss nicht sein, das kann man auch zu einem späteren Zeitpunkt erledigen. Und auch das Entsorgen von Flaschen und Glasbehältern muss nicht abends um 23.00 Uhr stattfinden. Das ist rücksichtslos gegenüber allen anderen Anwohnern! Im Namen unserer Gäste würde ich es sehr begrüßen, wenn derartige Arbeiten in die dafür vorgesehenen Zeiten verlegt werden.

Viele von uns leben vom Tourismus und wollen, dass sich die Gäste wohl fühlen, unsere Insel weiterempfehlen und wiederkommen (wir sind schließlich ein „Ostseebad“, da hat man auch Pflichten...).

Ich wünsche mir sehr, dass auch die Mitbürger Verständnis zeigen, die keine Gäste beherbergen und dazu beitragen, dass die Orte und Plätze auf der Insel wieder zu Ruhezonen für Erholungssuchende werden.

Das Zauberwort heißt „Rücksicht nehmen“.

Es gibt auch noch andere Menschen neben uns....

Danke und uns allen einen schönen Sommer und eine gute Saison.

Petra Wilcken

NEUES AUS DER VERWALTUNG

Im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ am 13. Mai kamen wir zwar nicht unter die ersten drei, aber mit Auszeichnung am 29. Juni kam unsere Gemeinde von 56 Gemeinden M-V's unter die ersten 5 für Entwicklung und hervorragende Bautätigkeiten.

Hierfür bekamen wir einen von der Landesgesellschaft M-V gestifteten Preis über 500 Euro.

Der erneute Versuch in der Landesraumentwicklungsprogramm Westmecklenburg unsere Gemeinde als Grundzentrum einstufen zu lassen, ist wiederum gescheitert. Ich habe dagegen Widerspruch eingelegt, da das mir vorliegende Zahlenmaterial von dem, welches der Entscheidung zu Grunde lag, abweicht. In den nächsten Tagen werde ich diese Problematik nochmals mit unserem Landrat Bräuning erörtern.

Die Anhörung zur Umlandproblematik „Hansestadt Wismar“ ist mit Datum vom 29. Juni noch nicht endgültig abgeschlossen, da im September ein Fragebogen zur Einwohnerproblematik abgearbeitet werden muss. Die Anhörung hat ergeben, dass die Gemeinde Insel Poel nicht als Umlandgemeinde gewertet wird. In der Diskussion stellte sich heraus, dass alle 16 umliegenden Gemeinden durchaus bereit sind, mit der Hansestadt Wismar zu kooperieren, aber nicht bereit sind, eingemeindet zu werden. Die erarbeitete Stellungnahme unsererseits liegt jedem Gemeindevertreter vor.

Am 5. Juli fand im Landkreis die Entgeltverhandlung KITA zwischen dem Landkreis, der Gemeinde und dem Träger Förderkreis Jugend,

Umwelt und Landwirtschaft e.V. Weimar statt. Das Ergebnis wurde im Finanz- und im Sozialausschuss mit den 4 verschiedenen, von der Verwaltung erarbeiteten Varianten diskutiert und liegt heute zur Abstimmung vor.

Der Erbbaupvertrag zwischen der Gemeinde und dem Träger JUL wurde ebenfalls am 5. Juli vor dem Notar geschlossen.

Am 5. Juli wurde seitens der Hochschule Wismar durch 8 BWL-Studenten unter der Leitung von Prof. Feuerhake ein Tourismuskonzept für unsere Insel vorgestellt. Die jungen Studenten haben uns aus ihrer Sicht viele Schwachpunkte aufgezeichnet. Die anschließende Diskussion hat den Anwesenden deutlich gezeigt, wo zukünftig für die Verbesserung unserer Infrastruktur auf dem Tourismussektor angepackt werden muss. Da nur 3 Gemeindevertreter anwesend waren, hat sich Prof. Feuerhake bereit erklärt, diese Präsentation im Frühherbst zu wiederholen.

In Zusammenarbeit mit dem Natur- und Heimatverein Hof Gutow, der QEG und der ARGE sind unsere 1-Euro-Leute dabei, am Museum für die neuen Modelle die Grundskizzen zu erstellen. Die Aufräumarbeiten sind fast abgeschlossen.

Am Samstag, dem 14. Juli, fand in der Sporthalle die Zeugnisübergabe unserer 10-Klässler statt. Die jüngeren Schüler übernahmen die kulturelle Umrahmung, die mit viel Beifall begleitet wurde. Aber ich musste wieder feststellen, dass uns für solche Veranstaltungen ein passender Raum fehlt.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Museum „Matcher & Fossilien“

Gollwitz · Nr. 23 c

Dienstag bis Sonntag: 11.00 – 17.00 Uhr

Geburtstag des Monats ab dem 60. Lebensjahr

Wieder einmal war es soweit. Nach gründlicher Planung wurde der Termin für die Geburtstagsfeier der Vereinsjubilare der Monate April, Mai und Juni auf den 10. Juli festgelegt. Etwa 25 Geburtstagskinder folgten unserer Einladung und sollten nicht enttäuscht werden. Die Vorstandsmitglieder und unsere fleißigen Helfer wuselten schon Tage vorher herum, damit dieser Tag auch zu einem Erfolg wurde. Unsere „Küchenfee“ Elisabeth Rubach gab sich ganz besondere Mühe beim Kuchenbacken, Herr Rothamel plünderte seinen Garten und sorgte so für einen schönen Tischschmuck. Frau Zenke übernahm

alle Pflichten in der Küche und Karin Jaenecke begrüßte als stellvertretende Vorsitzende alle Geladenen. So bekam jeder das Gefühl, ich bin ein gern gesehener Gast.

Nach dem ausgiebigen Kaffeetrinken an einer wunderschönen Tafel gab es noch viel zu erzählen. Gegen 15.15 Uhr kam unsere heiß ersehnte Elvira Laduch, um uns mit ihrem Charme und Akkordeon zu verzaubern. Sie eroberte im Nu die Herzen der Anwesenden. Wie macht sie das bloß??? Es wurden altbekannte Lieder gesungen. Ganz besonderen Spaß machten jedoch die Sin-

gespiele „Ich kenne einen Cowboy und „In einem Wald, da steht ein Haus“. Man kann sich einfach nicht vorstellen, wie herzlich über solche einfachen Dinge gelacht werden kann. Man mag sich immer wieder fragen, warum macht der Verein so etwas? Ganz einfach: Wir leben in einer Gesellschaft, die immer kälter wird. Ältere Menschen werden immer mehr in die Isolation gedrängt. Dabei ist es so einfach, gerade diesen Menschen Freude zu schenken. Mit unseren einfachen Mitteln wollen wir unseren Vereins senioren sagen, schön dass es euch gibt!

Rosemarie Rothamel

POLIZEIBERICHT

Körperverletzung

■ Ein unbekannter Jugendlicher hat am 17. Juni 2007 zwischen 16.00 und 19.00 Uhr ein Kind aus Kirchdorf auf den Schlosswällen in der Nähe des Hafens misshandelt, indem er es auf den Boden schupste, schlug und bedrohte.

Diebstähle

■ Am 28. Juni 2007 gegen 17.15 Uhr wollte ein Bürger einen Diebstahl im Edeka-Laden in Kirchdorf begehen. Hierbei wurde er ertappt. Der Wert des Stehlgutes betrug weniger als 4 Euro. Es wurde Anzeige erstattet.

■ In der Nacht vom 28. zum 29. Juni 2007 in der Zeit von 22.30 bis ca. 8.30 Uhr stahlen unbekannte Täter einen silbernen PKW Audi Quattro, Baujahr 1994. Der PKW war am Schwarzen Busch, Nähe „Moortoilette“ geparkt.

■ Am 2. Juli 2007 in der Zeit zwischen 15.45 und 16.15 Uhr stahlen unbekannte Täter aus einem auf dem Parkplatz in Hinter Wangern abgestellten PKW u. a. Bargeld, EC-Karten und Medikamente. Diese Gegenstände waren im PKW in einer Tasche auf dem Sitz abgelegt. Die Täter hatten eine Seitenscheibe des PKW eingeschlagen und die Gegenstände entwendet. So was tut man nicht, weder klauen noch wichtige Sachen gut sichtbar im Fahrzeug lassen!

Sachbeschädigung

■ In der Zeit zwischen dem 7. und 8. Juli 2007, 18.00 bis 8.55 Uhr, wurde ein Weidezaun in Weitendorf beschädigt. Eine bisher nicht bekannte Person schnitt ein Stück aus dem Zaun heraus. Der Sachschaden beträgt geschätzte 50 Euro. Die Ermittlungen hierzu dauern an.

Verkehrsunfälle

■ Am 1. Juli 2007 in der Zeit zwischen 4.15 bis 4.30 Uhr verursachten unbekannte Personen einen Verkehrsunfall mit Flucht in Kirchdorf. Auf dem Gehweg zwischen dem Kirchturm und Birkenweg führen sie mit einem Motorrad in einen dort befindlichen Gartenzaun und beschädigten sowohl den Zaun als auch mehrere Zaunpfähle. Anmerkung: Hier ist wohlgermerkt „Verkehrsberuhigte Zone“ (früher „Spielstraße“) als auch „Fußgängerweg“. Wer fährt dort mit einem Kraftfahrzeug so durch die Gegend, dass er einen Zaun dabei beschädigt?

Aber das ist noch zu toppen:

■ Kirchdorf, dort wurde eine Anzeige wegen Verdachts des fahrens ohne Führerschein und Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz, begangen am 24. Juni 2007, aufgenommen. Der letzte Halter des nicht zugelassenen PKW wird

ermittelt, es wird ihm aufgezeigt, welche Folge diese Handlungen haben oder haben könnten, zumal der PKW in Vorwerk am Abzweig nach Gollwitz von einem Fahrzeugführer in den Graben gefahren wurde (nach bisherigen Ermittlungen alle ohne erforderliche Fahrerlaubnis). Hierbei knallt der Beifahrer gegen die Frontscheibe, sodass diese aus dem Rahmen gerissen wird. Jemand schleppte den PKW aus dem Graben. Nach bisherigen Ermittlungen mit einem allradgetriebenen Fahrzeug, welches – man staune – nicht versichert und zugelassen ist. Der vermutliche Fahrzeugführer hat bisherigen Ermittlungen – was ? – keinen Führerschein! Reicht aber nicht.

Das gleiche Fahrzeug wird am 30. Juni 2007 wieder im öffentlichen Straßenverkehr benutzt, obwohl es nicht versichert und zugelassen ist. Die Ermittlungen zu diesem Fall dauern an. Es sind bisher mehrere Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Fahren ohne Fahrerlaubnis erstattet.

Das Fahrzeug wurde ohne Zulassung und Versicherung nach Poel gebracht. Anschließend von einem Fahrer, welcher vermutlich keinen Führerschein besitzt, in Kirchdorf umgesetzt. Anschließend die Ereignisse wie oben beschrieben.

Ernsthafte Frage: Mit viel Glück ist in diesen Fällen keinem Unbeteiligten ein Schaden von Leben, Gesundheit oder Eigentum entstanden. Muss hier erst ernsthaft was passieren, bevor einige merken, dass sie nicht allein auf der Insel leben? Und wer bezahlt dann den eventuell Geschädigten den Schaden? Der, welcher ohne Fahrerlaubnis, ohne Einkommen, ohne Versicherung, den Schaden verursacht hat? Wovon? Wie lange?

Alle mal ernsthaft darüber nachdenken und Schlussfolgerungen ziehen!

■ Ein Verkehrsunfall mit Sachschaden, ohne Personenschaden ereignete sich am 17. Juli 2007 gegen 11.15 Uhr in Kirchdorf, Möwenweg Höhe Museum. Ein PKW wurde von einem Mähdrescher berührt, als beide aneinander vorbeiwollten. Der Mähdrescherfahrer hatte von dem Ereignis nichts bemerkt. Er wurde von einem Zeugen hierüber informiert, sodass er veranlassen konnte, dass die erforderlichen Maßnahmen bereits vor Eintreffen der Polizei erledigt waren. So gehört sich das, nicht wie in den oben beschriebenen Fällen!

Kalkhorst, POK

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

August 2007

01.08.	14.00 Uhr	Skat
03.–05.08.		Schwedenfest
06.08.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
08.08.	14.00 Uhr	Skat
09.08.	14.00 Uhr	Kutschfahrt über die Insel für alle ehren- amtlichen Helferinnen und Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr
13.08.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
14.08.	16.00 Uhr	Chorprobe, im An- schluss 17.00 Uhr Auftritt bei Familie Feiler in Wangern
15.08.	14.00 Uhr	Skat
20.08.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
22.08.	14.00 Uhr	Skat
27.08.	14.00 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
29.08.	14.00 Uhr	Skat

Sport

Im Monat August legt die Seniorensportgruppe des Vereins „Poeler Leben“ eine Sommerpause ein. Wir treffen uns dann wie gewohnt am 6. September um 15.00 Uhr in der Sporthalle.

Kutschfahrt

Wir bitten alle interessierten Vereinsmitglieder ab dem 70. Lebensjahr, die wieder einmal eine lustige Kutschfahrt über unsere schöne Insel unternehmen möchten, sich bis zum 6. August 2007 im Verein unter Telefon: 038425 21178 anzumelden.

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

poeler schwedenfest

3. august 2007
5. august 2007



Der August kommt und bringt zum dritten Mal das rustikale, fantasievolle und vor allem mittelalterliche Spektakel auf das Grün rund um die Poeler Inselkirche. Das Schwedenfest der Insel Poel mit seiner speziellen Atmosphäre am Wasser, den stimmigen Kulissen und Gewändern und einem Programm, das keine Wünsche offen lässt, gehört schon seit seiner Premiere zu den Highlights der Szene und ist eines der schönsten Mittelalterfeste Deutschlands. Damals, im August 2003, feierte Poel, übrigens ebenso wie Wismar und Neukloster, das Ende der Schwedenherrschaft (mehr dazu auf der Rückseite). Auf dem ersten Schwedenfest gab es noch etwas Neues: Repräsentanten der Inseln Poel und Hammarö (Schweden) unterzeichneten den ersten Partnerschaftsvertrag in der Geschichte der größten Insel Mecklenburgs. Und weil das alles den Einwohnern und Urlaubsgästen, Mitwirkenden, Musikern und Schankmeistern so viel Freude gemacht hatte, feierten sie vor zwei Jahren das zweite und vom 3. bis 5. August 2007 wird das dritte Schwedenfest in Kirchdorf begangen. Ein hinreißendes Programm erwartet die ganze Familie. An allen drei Tagen, beginnend am Freitag um 14 Uhr, sonst schon um 10 Uhr, erwartet Sie eine andere Welt. Eine Zeltstadt aus Holz und festem

Tuch, belebt durch Menschen vieler Gewerke, vom Schmied über Köche, Bäcker und Wirte bis zu Tischlern, Schnitzern und Händlern, angereichert mit Spielern und Gauklern, entführt sie in die frühen Jahre Mecklenburgs. Um die Kleinen kümmern sich Märchenerzählerin Qia, die Traumfänger, Gaukler und Zauberer. Für Freunde einer zur Kulisse passenden Musik haben sich drei Kapellen mit den musikalischen Geschmacksrichtungen zart-romantisch, authentisch und nordisch-brachial angesagt. „Tagelöhner“, „Sattelstamanderfanz“ (wer diesen Namen während eines Auftritts von Sattelstamander fehlerfrei sagen darf und kann, bekommt eine Flasche Met) und „Cocolorus diaboli“, was etwa mit „Teuflischem Schabernack“ übersetzt werden kann. Dementsprechend sollte so manches Gesagte zwar gehört und genossen, nicht aber immer Ernst genommen werden. Da wäre dann noch das Partyprogramm, das auf der Bühne an der Werft für tanzbare Musik und gute Laune sorgen wird. Am Freitag präsentieren die Bands „Blank“ und „Stakeout“ Oldies bzw. FunPunkPopAlternativeRock. Der Samstag gehört den Veteranen des letzten Schwedenfestes: „Five Men On The Rocks“! Die Berliner bewiesen wahrlich seemännischen Mut. Trotz

Wolkenbrüchen und der Gefahr, dass ihr Publikum von der Insel gespült zu werden drohte, spielten die Vollblutmusiker solange weiter, bis die Bühne selbst zu sinken drohte. In diesem Jahr geben sie am Samstag ihr Konzert, das nur durch das Höhenfeuerwerk und das Feuerkatalogpultschießen unterbrochen wird. Besonderes Highlight in diesem Jahr ist, neben den Kämpfen der Rittergruppen „Herold“ und „Ruprecht“, der tatsächlich letzte lebende Drache der Welt, Fangdorn. Wie dieser einen märchenhaften Konflikt löst, können große und kleine Schwedenfestbesucher am Samstag- und Sonntagnachmittag auf dem Schlosswall miterleben. Nicht den Kinderlein, sonst aber jeder Maid und jedem Kerl empfohlen sei der Auftritt des Fangdorn am Samstagabend um 22 Uhr. Die Geschichte vom Nachmittag, aber mit mehr Action, mehr Mystik und noch mehr Feuer, eröffnet den Nachtreigen. Ein Muss! Wie Sie zum Schwedenfest finden? Ganz einfach: auf Poel die von überall sichtbare Inselkirche entdecken und dann bitte nur auf den ausgewiesenen Flächen parken, „um den Verkehrsfluss in den Westteil zu gewährleisten“. Sei euch dafür Dank und eine herzliche Einladung zum dritten Schwedenfeste ausgesprochen. Vålkomna!

Eintrittspreise

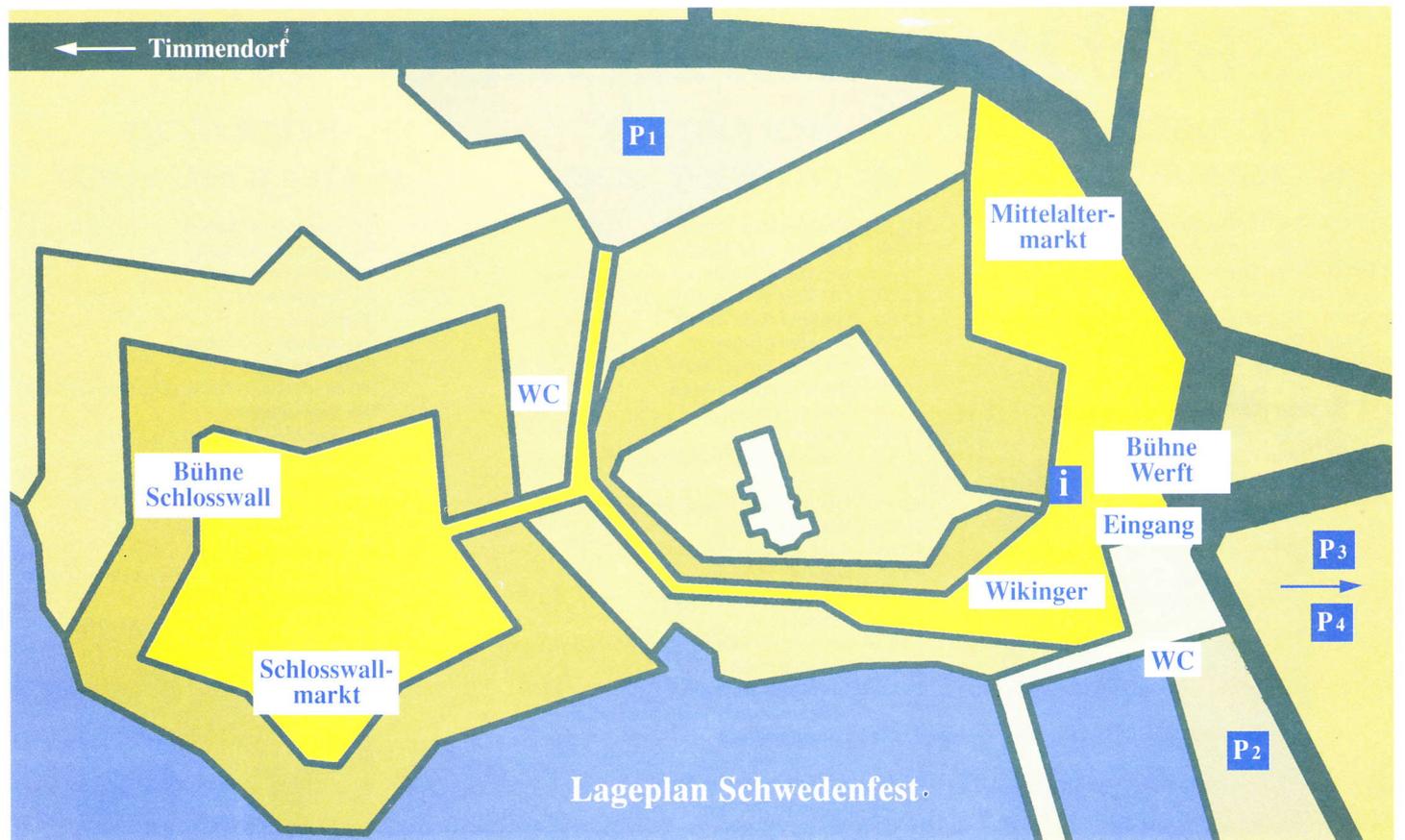
Tageskarte	
von 5 bis 15 Jahre	2,00 Euro
ab 16 Jahre	5,00 Euro

Bühne werft

Freitag	14:00–02:00 Uhr
Samstag	10:00–02:00 Uhr
Sonntag	10:00–19:00 Uhr

Bühne schlosswall

Freitag	17:00–02:00 Uhr
Samstag	10:30–02:00 Uhr
Sonntag	11:00–19:00 Uhr



1648 – Der westfälische Friede
Die Insel Poel wird – abgesehen von den vier kleinen „Lübschen“ Dörfern – ebenso wie die Hansestadt Wismar und die Gegend um Neukloster der Schwedischen Krone zugesprochen. Bis zum Jahre 1803 bestimmt die 3-Kronen-Monarchie die Geschichte unserer Insel.

1803 – Der Pfandvertrag
Das schwedische Königshaus will das Staatssäckel aufbessern. Daher schließt Schweden mit dem Herzog von Mecklenburg einen Pfandvertrag. Für 1,25 Mio. Reichstaler erhält der Herzog für hundert Jahre u. a. die wirtschaftlichen Nutzungsrechte über Poel.

1903 – Die Rückgabe Poels
Die schwedische Krone verzichtet auf die Einlösung des Pfandes und die Besitztümer an der mecklenburgischen Ostseeküste – Poel, Wismar und Neukloster – werden offiziell wieder Mecklenburger Land. 104 Jahre später feiern die Poeler mit diesem Programm:

Bühne werft

freitag 3. august 2007

- 14:00 Die Zeitreise beginnt!
Historische Tavernen, Markthändler und Musikanten laden ein...
- 15:00 Begrüßung durch die Bürgermeisterin
Poeler Seniorenrachtenchor und -tanzgruppe sowie die Poeler Kindertanzgruppe
- 16:00 **Cocolorus Diaboli**
Die nordisch brachiale Mittelalterband
- 17:30 **Traumfänger**
Masken- und Stelzentanz
- 18:30 **Pyromantika**
Fakirshow
- 20:00 **Blank**
Oldies aus Berlin
- 24:00 **Stakeout**
FunPunkPopAlternativeRocker aus Berlin

samstag 4. august 2007

- 10:00 Der zweite Markttag beginnt, die Tavernen öffnen...
- 11:00 **Das Kälberbrüten**
Theaterstück nach Hans Sachs
- 12:00 **Santini's Zauberspektakel**
- 12:30 **Wikingerkämpfe**
- 13:15 **Traumfänger**
- 14:00 **Katapultschießen**
- 14:30 **Wikingerkämpfe**
- 15:00 **Cocolorus Diaboli**
Das Mittelalter live, in Farbe und Stereo
- 16:45 **Traumfänger**
- 17:30 **Pyromantika / Fakirshow**
- 18:00 **Santini's Zauberspektakel**
- 18:30 **Wikingerkämpfe**
- 19:00 **Satolstelamanderfanz**
Mittelalterband
- 21:00 **Five Men On The Rocks**
Rock und Oldies
- 23:00 **Höhenfeuerwerk**
- 24:00 **Feuerkatapultschießen**
- 00:30 **Stakeout**
FunPunkPopAlternativeRocker aus Berlin

sonntag 5. august 2007

- 10:00 Der letzte Markttag beginnt mit einem Frühschoppen im Mittelalter...
- 10:00 **Die Tagelöhner**
Mittelalterband
- 11:30 **Der Teufel und die Pfannekuchen**
Theaterstück
- 12:00 **Santini's Zauberspektakel**
- 12:30 **Wikingerkämpfe**
- 13:00 **Satolstelamanderfanz**
- 14:00 **Traumfänger**
- 14:30 **Katapultschießen**
- 15:00 **Cocolorus Diaboli**
Das Letzte der brachialen Band(e)
- 16:45 **Santini's Zauberspektakel**
- 17:00 **Wikingerkämpfe**
- 17:30 **Pyromantika**
- 18:00 **Katapultschießen**
- 18:00 **Traumfänger**
- 19:00 **Satolstelamanderfanz**

Bühne schlosswall

freitag 3. august 2007

- 17:00 **Die Tagelöhner**
Mittelalterband
- 19:00 **The Aberlour's**
Celtic Folk'n'Beat
- 22:00 **Hypnoseshow**
- 23:00 **Die Tagelöhner**
- 24:00 **Araga Mysteria**
Die „Cocolorus Feuershow“ mit 10 Feuerakrobaten und dem Drachen Fangdorn als Gaststar.
- 01:00 **Soul O'Henri**
Eine Session mit Ziel Sonnenaufgang



samstag 4. august 2007

- 10:30 **Qia und ihre Märchen**
- 11:00 **Rittergruppe Herold**
Krachende Stähle tschechischer Ritter
- 12:00 **Die Tagelöhner / Mittelalterband**
- 12:00 **Qia und ihre Märchen**
- 13:00 **Fangdorn Saga**
Mit dem letzten lebenden Drachen der Welt!
- 14:00 **Satolstelamanderfanz**
Mittelalterband
- 15:00 **Prinzessin**
Comedyshow der böhmischen Monster-Ritter „Ruprecht“
- 15:30 **Qia und ihre Märchen**
- 16:00 **Die Tagelöhner**
- 17:00 **Fangdorn Saga**
- 18:00 **Die Tagelöhner**
- 18:00 **Qia und ihre Märchen**
- 19:30 **Dracula**
Mysterienspektakel der böhmischen Monster-Ritter
- 20:00 **Cocolorus Diaboli**
Mittelalterband, nordisch-brachial
- 22:00 **Fangdorn Saga**
Die echt heiße NACHTSHOW
- 23:15 **Satolstelamanderfanz**
- 24:00 **Wikingerhochzeit**
- 01:00 **Araga Mysteria**

sonntag 5. august 2007

- 11:00 **Qia und ihre Märchen**
- 11:30 **Rittergruppe Herold**
Spektakuläre Kämpfe
- 12:00 **Die Tagelöhner**
Mittelalterband
- 12:30 **Qia und ihre Märchen**
- 13:00 **Fangdorn Saga**
Mit dem letzten lebenden Drachen der Welt!
- 14:00 **Die Tagelöhner**
- 15:00 **Qia und ihre Märchen**
- 15:30 **Prinzessin**
Comedyshow der Monster-Ritter
- 16:30 **Satolstelamanderfanz**
- 17:00 **Qia und ihre Märchen**
- 17:30 **Die Tagelöhner**
- 18:30 **Fangdorn Saga / Das Schwedenfest-Finale**
(Änderungen vorbehalten)



Theater auf der Insel Poel

Im letzten Sommer 2006 stand im Juli die Sonne im Zenit und ich hatte Urlaub, herrlich. Es verschlug mich auf die schöne Ostseeinsel Poel. In Timmendorf schlugen meine Freunde und ich ihre Zelte auf. Alles war wunderbar... bis auf. Die Abende. 22.00 Uhr viel der Hammer. Nichts zu machen. Keine Bands, kein Tanz kein Theater. Trotzig genossen wir unseren Urlaub weiter auf der herrlichen Insel bei Wismar. Zurück in Cottbus angekommen, kam mir eine Idee. Ich arbeite am Cottbuser piccolo Theater und wir spielen Gastspiele in ganz Brandenburg, wieso nicht auch mal nach Mecklenburg Vorpommern reisen? Die Bedingungen schienen ideal. Idylle, Sonne, Strand, Menschen und Bedarf an kultureller Bereicherung. Also setzte ich mich ans Telefon, drang zum Kurverwaltungsleiter Markus Frick durch und berichtete ihm von meiner Idee. Herr Frick war sehr angetan und kommunizierte den Vorschlag durch die entsprechenden Ausschüsse. Dann war es spruchreif. Das piccolo Theater Cottbus spielt seine Sommertheaterinszenierung „Ein Sommernachtstraum“ frei nach William Shakespeare eine ganze Woche vom 03. bis 07.07.2007 in Timmendorf am Leuchtturm.

Ich stattete die Kurverwaltung mit Werbematerialien aus, traf mich noch einmal mit Herrn Frick, um den Standort der Bühne zu sichten und es war schon sehr warm für April. Was wird das für einen Sommer geben?

Schon beim Koffer-, Requisiten- und Bühnenzusammenpacken wurde uns klar, was das für ein

Sommer wird. Bei schlechtem, regnerischem Wetter fuhren wir in Cottbus los, standen drei Stunden mit anderen skeptisch drein blickenden Ostseurlaubern im Stau und erreichten meine schöne Insel „Poel 2006“ am frühen Abend. Der nächste Tag brachte Arbeit mit sich. Es hieß Bühne aufbauen in Timmendorf. Rechtzeitig um 18.00 Uhr war das Unternehmen geglückt. Wir Schauspieler bereiteten uns auf unseren Auftritt vor und die Techniker taten die letzten Handgriffe an der Bühne. Wird das Wetter standhaft bleiben? Werden nach diesen verregneten Wochen überhaupt Menschen auf dieser Insel sein? Und wie viele von denen, werden sich „open air“ vor den Leuchtturm setzen und sich den Wind um die Ohren pfeifen lassen? Fragen über Fragen, die sich sehr schnell erübrigten. Wir fuhren geschminkt und den Kopf voller Shakespeare aus unserer Ferienwohnung los in Richtung Timmendorf-Strand, als es zu regnen begann. Wir spielen nicht und wenn, für wen auch? Irgendwie macht einen das doch psychisch fertig. In Timmendorf gab's dann Seelachsfilet und ein Krisengespräch in der Poeler Kogge. Das ergab: Hand aufs Herz, es regnet! Es wird morgen regnen! Es wird weiterregnen! Bleiben wir? Hoffen wir? Machen wir Sonnentänze? Fahren wir? Was sind die Alternativen. Und siehe da, das Jammern und Klagen wurde erhört. Rettung schien in Sicht. Rettung in Form von Torsten Paetzold. Seines Zeichens Chef des „Sportlerheims“ in Kirchdorf und Besitzer eines großen Festzeltes. Herr Paetzold bot uns unkompliziert

und freundlich an, die Folgevorstellungen in seinem Zelt zu spielen. Wir nahmen an und hatten die Regenvariante gefunden. Doch was machen wir mit den Menschen? Der Fachmann würde sagen: Das ist eine Werbekrücke. Wir versuchten trotzdem unser Glück und ich setzte mich wieder mit Herrn Frick in Verbindung. Herr Frick begrüßte die Zeltvariante und setzte seine Frauen und Mannen in Bewegung, unsere Plakate mit der Änderung zu versehen, während wir in Timmendorf weiter auf der Suche nach Urlaubern waren, denen wir unsere Flyer in die Hand drücken konnten. Die Werbekrücke blieb eine Krücke, dennoch vermehrte sich das Publikum von Vorstellung zu Vorstellung. Wir spielten immerhin vier unser fünf geplanten Veranstaltungen und hatten sehr viel Spaß daran. Das zu unserer letzten Vorstellung die Jungs des Poeler Fußballvereins zugegen waren, die uns später beim Abbau der Bühne halfen, ist besonders dankenswert. Alles in allem war das Unternehmen „Poel“ ein Sprung ins Nass und dennoch: durch das beherzte Engagement Einzelner, durch energiereiche Vorstellungen und ein freundliches Poeler Publikum ein kleiner Erfolg. Das piccolo Theater Cottbus möchte sich an dieser Stelle ausdrücklich und ganz herzlich bei Torsten Paetzold bedanken, ohne den dieses kulturelle Event nicht hätte stattfinden können. Wie machen wir es im nächsten Jahr? Wieder?

Wir kommen gerne wieder.

Matthias Heine

Große Aufregung am 29. Juni 2007 am Timmendorfer Strand



Warum? Die älteren Kinder der Kita „Poeler Kückennest“, haben einen Strandspaziergang unternommen und plötzlich tauchte Neptun (Per Nielsen) mit seinen Häschen (Ronny und Bobby) und den Nixen (Maike P. und Paulina) mit seinem Wasserfahrzeug aus der Ostsee auf. So einige Kinder und Erwachsene holte er sich ins Reich der Meere.

Zuvor wurden sie aber getauft, durften von den Köstlichkeiten Neptuns probieren und die Zuschauer hatten viel Spaß.

H. Poschadel sorgte zwischendurch mit ihren köstlichen Waffeln gegen den kleinen Hunger

der Gäste. Nach der Verabschiedung des Herrschers der Ostsee erwarteten die Kinder interessante Stationsspiele. Zum Abschluss wurde gegrillt und auf dem schönen Spielplatz an der Minigolfanlage gespielt.

Zufrieden und auch ein bisschen geschafft, kamen alle Kinder wieder in ihrem Kindergarten an. Ein großes Dankeschön gilt den Organisatoren, die uns das schöne Fest ermöglicht haben:

- Martins Minigolf in Timmendorf (Organisation, Bratwurst)
- NCC (Geldspende)
- Surfschule M. Thede (Häscher und Tretboot)



- Bäckerei Groth (Brötchen)
- Per Nielsen (Neptun)
- H. Poschadel (Waffeln)
- Minigolfanlage Schwarzer Busch L. Slomka (Geldspende)
- J. Poschmann (Urkunden und Plaketten)
- Systembau Jaffke – Mici und Marcus (Betreuung der Stationen)
- viele Mütter des Kindergartens

Wir sagen tschüss und nochmals danke, vielleicht bis zum Jahr.

Die Kinder aus dem „Poeler Kückennest“!

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Freitag:
10.00–12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.



Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 9. August 2007, von 16.00 bis 17.00 Uhr führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

**01. August 2007 im
Sportlerheim Kirchdorf
mit Bauer Korl**

Zum lustigen Stelldichein im Festzelt am Sportlerheim laden wir ein:

ab 18.00 Uhr
spielt die Feuerwehr- Blaskapelle

um 19.00 Uhr
kommt „Bauer
Korl“ und verteilt
einen Schlach
aus'm Leben...

ab 20.00 Uhr
Tanz in den August mit DJ Steffen



Eintritt: 8,00 € / Kinder bis 12 Jahren 5,00 €
Kartenvorverkauf im Sportlerheim Kirchdorf
Tel. 038425 / 20296

Piraten Open-Air-Theater

Die schicksalhaften Begegnungen
des Capt'n Flint

„Die Falle der Spanier“

Grevesmühlen

bis 9. September 2007

Dienstag bis Samstag um 20.00 Uhr
Sonntag um 16.00 Uhr

Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule Außenstelle Ostseebad Insel Poel

Die Insel Poel – eine junge Insel mit wechsellvoller Geschichte, Lichtbildervortrag

Termine: 02.08.2007, 19.00 Uhr
16.08.2007, 19.00 Uhr

Kursleiter: Joachim Saegbarth, Geograf
und Heimatforscher

Treff: Kurverwaltung in Kirchdorf
Dauer: 60 Minuten

Fossilienwanderung

Termine: 02.08.2007, 10.00 Uhr
09.08.2007, 10.00 Uhr
16.08.2007, 10.00 Uhr
21.08.2007, 10.00 Uhr

Kursleiterin: Ingrid Kergel
Treff: Kirchdorf an der Kurverwal-
tung (mit PKW, Mitfahr-
gemeinschaft)

Workshop

Naturseife selber herstellen

Termine: 02.08.2007, 10.00 Uhr
16.08.2007, 10.00 Uhr

Treff: Kieckelbergstraße 16,
Kirchdorf

Kursleiterin: Frau Nolte
Dauer: ca. 4 Stunden

Die kleine Nordtour

Termine: 03.08.2007, 10.00 Uhr
Kursleiterin: H. G. Doberschütz oder
Carmen Becker
Treff: in Gollwitz an der
Bushaltestelle am Teich

Geologie für jedermann

Termine: 05.08.2007, 10.00 Uhr
12.08.2007, 10.00 Uhr
19.08.2007, 10.00 Uhr
26.08.2007, 10.00 Uhr

Kursleiterin: Diplomgeologin
Friederike Nolte
Treff: Aussichtsplattform am
Schwarzen Busch

Dauer: 90 Minuten

Geomantischer Spaziergang

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit
Erdstrahlen

Termine: 07.08.2007, 14.00 Uhr
21.08.2007, 14.00 Uhr

Kursleiterin: Oberstudienrat a. D.
Eckhard Meyer,
Geograf und Rutengänger
Treff: Kurverwaltung Insel Poel
Wismarsche Straße 2

Dauer: ca. 2 Stunden

Salzwiesenwanderungen

Termin: 22.08.2007, 14.00 Uhr
Kursleiterin: Dr. Helgard Neubauer
Treff: in Kirchdorf an Kurverwaltung
(mit PKW, Mitfahrgemeinschaft)
Dauer: etwa 90 Minuten

Workshop „Rapsöl mit Kräutern“

Termine: 08.08.2007, 15.00 Uhr
23.08.2007, 15.00 Uhr
28.08.2007, 15.00 Uhr

Kursleiterin: Veronika Miehe
Treff: Malchow auf dem Gelände
IPK Außenstelle Nord,
gegenüber dem Schaugarten
der Hochschule Wismar

Naturkunde für Kinder

Kinder entdecken den Strand – ein Projekt des
Kunstvereins KASo Wismar e.V.

Termine: 07.08.2007, 10.00 Uhr
14.08.2007, 10.00 Uhr
21.08.2007, 10.00 Uhr
28.08.2007, 10.00 Uhr

Kursleiterin: Friederike Nolte
Treff: Aussichtsplattform
Am Schwarzen Busch
Dauer: 90 Minuten

Kreativarbeiten mit Kindern

Termine: 06.08.2007, 10.00 Uhr
13.08.2007, 10.00 Uhr
20.08.2007, 10.00 Uhr
27.08.2007, 10.00 Uhr

Treff: Haus des Gastes in Kirchdorf
Info: Friederike Nolte, 038425 21978
Dauer: 90 Minuten

Kreatives mit Naturmaterial

Ein Kursangebot für Kinder und Eltern

Termine: 01.08.2007, 15.00 Uhr
15.08.2007, 15.00 Uhr
30.08.2007, 15.00 Uhr

Kursleiterin: Veronika Miehe
Treff: Malchow auf dem Gelände
IPK Außenstelle Nord, ge-
genüber dem Schaugarten der
Hochschule Wismar

Dauer: 90 Minuten

Führung über die Vogelschutz- insel Langenwerder

Termin: 05.08.2007, 10.00 Uhr
12.08.2007, 10.00 Uhr
19.08.2007, 10.00 Uhr
26.08.2007, 10.00 Uhr

Treff: Vogelschutzinsel
Langenwerder
Dauer: ca. 2 Stunden

Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Doberschütz · Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel
Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751 · E-Mail: vhs@inselpoel.de

– Änderungen vorbehalten –

Veranstaltungskalender Insel Poel

Schaugarten in Malchow

14. April bis 15. Oktober 2007

jeden Mittwoch Besichtigung des Schaugartens der Außenstelle Malchow der Hochschule Wismar, ansonsten täglich geöffnet zum Spazierengehen und Schauen

Musikschule Wismar stellt aus

1. bis 19. August 2007

Fachbereich Bildende Kunst
INSELMUSEUM in Kirchdorf

Zaubern mit Zauberkünstler

Alfredo

1. August 2007, 11.00 Uhr

Haus des Gastes in Kirchdorf

Junge Philharmonie Köln

1. August 2007, 20.00 Uhr

Poeler Inselkirche

Schwedenfest und Mittelaltermark

3. bis 5. August 2007, ab 10.00 Uhr

Schlosswall in Kirchdorf

Blasmusikkonzerte der FFw Kirchdorf

03.08.2007, 19.30 Uhr

10.08.2007, 19.30 Uhr

17.08.2007, 19.30 Uhr

24.08.2007, 19.30 Uhr

31.08.2007, 19.30 Uhr

Gaststätte „Sportlerheim“ in Kirchdorf

Blues am Turm

Boogie Beat Busters/Wismar

4. August 2007, 19.00 Uhr

Küstenwaldbühne in Gollwitz am Leuchtturm

Konzert mit Lehrern der Musikschule Wismar

4. August 2007, 19.30 Uhr

Eintritt: 8 Euro, Kinder frei

Werke von Stamitz, Schubert und Dvorschak
Inselmuseum Kirchdorf, Möwenweg

Keltische und irische Lieder und Balladen mit Harfe und Gesang

5. August 2007, 20.00 Uhr

Hillary O'Neill, Poeler Inselkirche

Blues am Turm

Heike und Vlady aus Berlin

7. August 2007, 19.00 Uhr

Küstenwaldbühne in Gollwitz am Leuchtturm

Puppenspiel „Die Regentrude“

8. August 2007, 11.00 Uhr

Haus des Gastes in Kirchdorf

Barockmusik mit Trompete

8. August 2007, 20.00 Uhr

Poeler Inselkirche

Klavierkonzert mit Prof. Michael Heise von der Deutschen Oper Berlin

10. August 2007, 19.00 Uhr

Inselhotel Gollwitz, Eintritt: 15 Euro, Karten-
vorbestellung erwünscht, Tel.: 038425 240

Blues am Turm

Muck und Stephan aus Augsburg

10. August 2007, 19.00 Uhr

Küstenwaldbühne in Gollwitz am Leuchtturm

Sommerfest

11. August 2007, 12.00 bis 24.00 Uhr

Gollwitz am Strand

Markt am Inselmuseum

11. August 2007, 10.00 bis 16.00 Uhr

Museumsgelände in Kirchdorf

Open-Air-Kino

„Madagascar“

11. August, 22.00 Uhr

für die ganze Familie – freier Eintritt

Schlosswall in Kirchdorf

Cembalokonzert mit

Reinhard Glende aus Berlin

12. August 2007, 20.00 Uhr

Poeler Inselkirche

Blues am Turm

Muck und Stephan/Augsburg

13. August 2007, 19.00 Uhr

Küstenwaldbühne in Gollwitz am Leuchtturm

Gesang und Tanz u. a. mit dem Poeler Trachtenchor

14. August 2007, 17.00 Uhr

Gutspark in Wangern

Zaubern mit Zauberkünstler Alfredo

15. August 2007, 11.00 Uhr

Haus des Gastes in Kirchdorf

Mittelalterliche Musik mit dem Ensemble „Nimmerselich“

aus Leipzig

15. August 2007, 20.00 Uhr

Poeler Inselkirche

Country-Dance-Band

18. August 2007, 20.00 Uhr

Country – Oldies – Schlager – Rock 'n' Roll

Schlosswall in Kirchdorf

Schießen für Urlauber

18. August 2007, 15.00 Uhr

Schießhalle in Oertzenhof

Cellokonzert

19. August 2007, 20.00 Uhr

Duo Taschner-Tietze aus Berlin

Poeler Inselkirche

Hanseatischer Markttag

19. August 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr

Am Hafen in Kirchdorf

Puppenspiel „Die Regentrude“

22. August 2007, 11.00 Uhr

Haus des Gastes in Kirchdorf

Das Heidelberger

Kammerorchester

22. August 2007, 11.00 Uhr

Poeler Inselkirche

Blues am Turm

Oliver Voigt / Warnfried Altmann aus
Magdeburg

24. August 2007, 19.00 Uhr

Küstenwaldbühne in Gollwitz am Leuchtturm

Augenblicke

Zeichnungen und Öle von Joachim Rozal

25. August bis 21. Oktober 2007

Inselmuseum in Kirchdorf

Return – Livemusik

25. August 2007, 21.00 bis 2.00 Uhr

Livemusik mit Tanz, Schlosswall in Kirchdorf

Blues am Turm

Abschlussveranstaltung

Georg Schroeter und Mark Breiffelder

26. August 2007, 19.00 Uhr

Küstenwaldbühne in Gollwitz am Leuchtturm

Zaubern mit Zauberkünstler Alfredo

29. August 2007, 11.00 Uhr

Haus des Gastes in Kirchdorf

Kammermusik

für Violine und Cembalo

29. August 2007, 20.00 Uhr

Poeler Inselkirche

Den gesamten Veranstaltungskalender der Gemeinde Insel Poel können Sie unter www.insel-poel.de abrufen.
– Änderungen vorbehalten –

Pittiplatsch und seine Freunde gastieren im Rahmen der Sommertournee in Kirchdorf

9. August 2007,

18.30 Uhr

Turnhalle in
Kirchdorf

Wismarsche
Straße 1c



Sommer, Sonne, Schwedenfest Inselfest ist regionaler Höhepunkt des Wochenendes



Wikingerkampf

Ein wildes Hauen und Stechen führen die Ritter zur Belustigung und Unterhaltung des Publikums auf.

Am ersten Augustwochenende laden die Kurverwaltung der Insel Poel und der „Cocolorus Budenzauber“ zum dritten Schwedenfest nach Kirchdorf ein. Wieder entsteht rund um die Kirche ein mittelalterlicher Markt mit allem, was dazu gehört, nämlich viel Spaß und immer gute Musik, Einblicke in die Mode von Vorvorgestern, faszinierende Tänze voller Fantasie und Anmut, derbe Prügeleien und Schwertkämpfe, und noch vieles mehr, was zu einem Mittelaltermarkt gehört. Alte Gewerke und das Kunsthandwerk, Wahrsager und Hökerer, „Leckereyen“, „Spezereyen“ und rustikale Tavernen eingeschlossen. Insgesamt 150 Akteure bereiten sich auf ihre Auftritte vor. Am Freitag ab 14 Uhr, am Wochenende jeweils schon ab 10 Uhr, erwartet ein ebenso breit gefächertes wie umfangreiches Programm die Schwedenfestgäste.

Die Kämpfe der Rittergruppe „Herold“ oder beispielsweise die beiden Mysterienspektakel „Dracula“ und „Prinzessin“, wobei das zweite



Stück der tschechischen Monster-Ritter ebenso lustig ist, wie das erste dramatisch. Wahrscheinlich das größte Highlight des diesjährigen Spektakels wird die „Fangdorn-Saga“ sein. Ein mystisch-fantastisches Spektakel mit dem letzten lebenden Drachen der Welt. Aber die Ritter, die blind vor Machtgier gegen den letzten lebenden Drachen in den Kampf ziehen, wissen augenscheinlich nicht, wie sie mit dem großen Feuerspucker umzugehen haben, denn wenn sich Kinder nähern, lässt er sich ganz friedlich streicheln.

Darüber hinaus gibt's natürlich noch Wikingerlager, Steinschleudermaschinen und eine Falknerei. Die Fakirshow „Pyromantika“ gehört in diesem Jahr ebenso dazu wie „Santini's Zauberspektakel“ oder die auch zauberhaften Masken- und Stelzen tänzer, die „Traumfänger“. Für die Kleinen setzen sich die Theatergruppe „Cocolorus Märchenspiel“ und die Märchenerzählerin Qia, Spielleute und Gaukler ein.

Die Abende gehören, von Ausnahmen wie der Fangdorn-Nachtshow, dem Höhenfeuerwerk oder dem Feuerkatapultschießen abgesehen, Musik aller Art. Traditionell auf zwei Bühnen treten sowohl Mittelalterbands als auch Oldie- und Rockbands auf. „Stakeout“, „Blank“ und „Five Men On The Rocks“ haben etwas für jedes Alter und jeden Musikgeschmack im Repertoire. Das Mittelaltergenre decken die „Tagelöhner“, „Sattelstelamanderfanz“ (wer diesen Zungenbrecher während eines Auftritts dieser Gruppe auf der Bühne dreimal hintereinander fehlerfrei aufsagen darf und kann, bekommt eine Flasche Met) und „Cocolorus diaboli“, die nordisch-brachiale „Kapelle“ um Dietmar vom Keulenberg. Heiß her geht es auch, wenn die Akrobaten der Feuershow „Araga Mysteria“ scheinbar physikalische Gesetze überlisten und ihr Publikum verzaubern.

Das Schwedenfest der Insel Poel ist mit seiner Uferatmosphäre, den stimmigen Kulissen und Gewändern der Akteure und einem Programm,



Cocolorus diaboli 2007

In neuer, erweiterter Besetzung spielt die Band „Cocolorus diaboli“ auf dem dritten Schwedenfest der Insel Poel.



das keine Wünsche offen lassen kann, seit seiner Premiere ein Highlight im Szenekalender und eines der schönsten Mittelalterfeste Deutschlands. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt für beide Tage nur fünf Euro, Knappen und künftige Burgfräuleins im Alter zwischen sechs und fünfzehn Jahren zahlen sogar nur zwei Silberlinge. Weitere Infos und das komplette Programm gibt's im Netz unter www.cocolorus-diaboli.de.

Beluga Post



Araga Mysteria

Adrett und spärlich gekleidete junge Damen und Herren zwingen dem Element Feuer ihren eigenen Willen auf und versetzen mit Kunststücken und wirbelnden Flammen das Publikum in Staunen.

Fotos: Beluga Post

Boxverband M-V zu Gast auf Poel

Vom 13. bis 22. August 2007 wird unsere Turnhalle für ein Trainingslager der Boxer vom Landeszentrum Schwerin – Boxverband Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung ge-

stellt. Die Sportler bereiten sich hier auf der Insel auf ihre weiteren Saisonhöhepunkte vor, dazu gehören die internationalen Turniere in Cottbus und Neubrandenburg sowie die Deutschen

Juniorenmeisterschaften in Minden. Während des Trainingslagers wird ein Boxkampf in der Turnhalle stattfinden, voraussichtlich am Freitag, dem 17. August 2007, um 19.00 Uhr.

SV Hamwarde gewinnt den 1. Poeler-Insel-Cup

Am 7. Juli fand in Kirchdorf der 1. Poeler-Insel-Cup für C-Junioren statt. Nach 10 spannenden Spielen stand der SV Hamwarde (Hamburger Fußballverband) als Sieger fest. Zweiter wurde die 2. Mannschaft des Schweriner SC, gefolgt vom Gastgeber, dem Poeler SV, den 4. Platz belegte das Team des VfL Blau Weiß Neukloster und auf dem 5. Platz landete der Neuburger SV. Der Poeler SV möchte sich nochmals bei den Sponsoren des Turniers, Herrn Muchow vom AWZ-Wismar sowie Maik Thede vom Wassersport + Wasserspaß – Timmendorf, bedanken. Ohne sie wäre die Ausrichtung des Turniers nicht möglich gewesen. Weiterer Dank gilt dem Turnierleiter Rene Lange und dem Team vom Sportlerheim Kirchdorf. Dieses Turnier war eine gute Werbung für den Poeler SV und die Insel Poel.

C. H.



Hinterere Reihe v. l. n. r.: R. Uhlemann, A. Sültsmann, F. Zuther, J. Mauch;
vordere Reihe v. l. n. r.: M. Gottschlich, J. Schwagerick und M. Gilles

Poeler Mädchenmannschaft

Sieger beim Sparkassencup 2007

Zum 10. Sparkassencup des Kreises und der Stadt Wismar nahmen Poeler Mädchen teil. Sie nannten sich diesmal „Poeler Ladykicker“ und holten sich bei ihrer 6. Teilnahme den 6. Sieg.

Mit zwei Siegen 11 : 0 gegen Lübstorf und 4 : 1 gegen eine Mannschaft aus Grevesmühlen zeigten folgende Spielerinnen ihr Können.

Die Poeler Mädchenmannschaft bedankt sich bei dem Sponsor Hans-Christian Lembke für die überreichten T-Shirts.

J. Doeblner



Nachruf

Der Poeler Sportverein trauert um sein langjähriges Vereinsmitglied

Jürgen Settgast

Er war jahrelang als Fußball-Übungsleiter im Nachwuchsbereich aktiv und vertrat unseren Verein in vielen Begegnungen als Schiedsrichter weit über die Kreisgrenze hinaus.

Der Poeler SV wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren!

Der Vorstand des Poeler SV



Nachruf

In guter Erinnerung werden die Sportler des Poeler SV den verstorbenen langjährigen Förderer und Unterstützer des Poeler Sportvereins

Jochen Mirow

behalten, der immer ein offenes Ohr für die Sorgen des Poeler Sports hatte und den Verein bei vielen Veranstaltungen unterstützte. Besonders hatten es ihm die Boxer angetan und ohne seine Hilfe hätte es wohl die vergangenen Boxveranstaltungen auf unserer Insel nicht gegeben!

Der Vorstand des Poeler SV

Fußballergebnisse des Poeler SV

Alte Herren



Poeler SV – PSV Wismar 4 : 2
(Schlichte, Ulmer, Schmallowsky, Groth)

FC Schönberg – Poeler SV 3 : 1
(Prüter)

Pokal-Viertelfinale

Poeler SV – FC Schönberg 4 : 2
(Pudschun 3 x, v. Koska)



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:
KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst und Abendmahl (am 12. und am 26. mit Traubensaft, sonst mit Wein)
- am 5. und am 12. August begleiten Teilnehmer/innen der Reriker Orgelakademie die Gottesdienste mit ihrem Orgelspiel

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Kein Seniorennachmittag im August
- Kuchenbasar am Sonnabend, dem 4. August, zum „Schwedenfest“ – die Kuchen können ab 11 Uhr in die „Insel“ gebracht werden. Alle Einnahmen vom Kuchenbasar kommen – wie immer – in voller Höhe der Sanierung unserer Kirche zugute.
- Taufunterricht für Erwachsene (bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen)

Konzerte im August

- (Änderungen möglich; genauere Informationen über Eintrittspreise bitte den Aushängen in den Schaukästen der Kirchgemeinde und der Kurverwaltung entnehmen; Kinder bis 8 Jahre Eintritt frei)
- am 1. August (Mi.) um 20 Uhr: Junge Philharmonie Köln
 - am 5. August (So.) um 20 Uhr: Keltische und irische Lieder (Harfe und Gesang), Hilary O'Neill
 - am 8. August (Mi.) um 20 Uhr: „Zeit für Barock“; Musik des Barock für Trompete und Orgel, Hannes Mazcey und Arno Schneider / Berlin
 - am 12. August (So.) um 20 Uhr: Cembalokonzert mit Reinhard Glende / Berlin
 - am 15. August (Mi.) um 20 Uhr: Mittelalterliche Sommergesänge, -tänze und geistliche Lieder vom Ensemble „Nimmersüchlich“ / Leipzig
 - am 19. August (So.) um 20 Uhr: Cello-Duo, Taschner und Tietze aus Berlin
 - am 22. August (Mi.) um 20 Uhr: Das Heidelberger Kammerorchester
 - am 29. August (Mi.) um 20 Uhr: Kammermusik für Violine und Cembalo, Klaus Beigang-Ziegler und Sabine Tkaczik aus Bad Doberan
 - am 5. September (Mi.) um 20 Uhr: Barocke Kammermusik vom Quintett Remus / Schwerin
 - Achtung: Der Seemannsgottesdienst musste um eine Woche vorverlegt werden und findet am

9. September um 10 Uhr statt. Es spielen bei diesem Gottesdienst die Blechbläser: „Spirit of Brass“ aus Schwerin.

Offene Kirche und Kirchenführungen

- Unsere Kirche ist wochentags von 9 bis (mindestens) 17 Uhr für Besichtigungen geöffnet, am Sonntag nach dem Gottesdienst bis mindestens 16 Uhr; Kirchenführungen gibt es jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um circa 11.30 Uhr, sonst nach Vereinbarung (Tel.: 038425/20228).
- Wer beim diesjährigen Einsatz „Offene Kirche“ mitmachen möchte, d. h. einmal in der Woche für 1 bis 3 Stunden „Kirchenwache“ halten möchte, soll sich beim Pastor melden.

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel,
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Kirche ... was ist das?

Neulich sagte mir ein Mann nach einem Gottesdienst: „Mensch, der Papst hat den Vogel abgeschossen, als er meinte, nur die katholische Kirche sei die Kirche“. Ich dachte im Stillen: „Wenigstens hat er nicht mit Kanonen auf Spatzen geschossen!“ Wer Joseph Ratzinger und seine bisherigen Schriften kennt, wird nicht überrascht gewesen sein. Und was er in Sachen „Kirche“ aus dem Vatikan verlautbaren lassen hat, musste er sagen. Es konnte nicht anders kommen, denn: Die Kirche der Reformation, die bewusst keine Priester hat und bis heute keine Priester haben will, stellt das Selbstverständnis der römisch-katholischen Kirche, in der das Priesteramt eine zentrale Rolle spielt, in Frage. So etwas kann es nach katholischem Verständnis gar nicht geben – zumindest nicht als „Kirche“. Für die katholische Kirche ist es eminent wichtig, dass es eine ununterbrochene Linie von den ersten Aposteln bis hin zu dem heutigen Priester auf dem Dorf gibt. Diese Linie sehen sie durch die Weihe des Priesters gewährleistet. Ihm wird durch die Weihhandlung, bei der der Bischof ihm die Hände auflegt, eine neue heiligende unverlierbare Qualität gegeben. Er wird aus der grauen Masse herausgehoben, wird eben zum Priester, zum Vermittler zwischen Gott und dem Menschen ... aus katholischer Sicht. Wir Evangelischen sehen die Verbindung zu den Aposteln nicht durch die Übertragung einer übernatürlichen Qualität gegeben, sondern dadurch, dass der Pastor das Wort Gottes verkündet und die Sakramente Christi verwaltet, wie es dem Zeugnis der Apostel entspricht. Wir kennen keine Weihe, wissen zwar, dass solche Vorstellungen sich aus der Geschichte der Kirche entwickelt haben, halten sie aber nicht für bibelgemäß und betrachten diese Entwicklung nicht als positiv. Wir Pastoren werden nicht geweiht, stehen nicht besser oder schlechter

vor Gott da als ein anderer Mensch. Wir werden durch die Ordination eingesetzt, die Gemeinde zu leiten, so wie man das schon zu Zeiten des Neuen Testaments gehandhabt hat. So etwas wie eine Weihe war den Urchristen so fern und fremd wie der heutige Prunk des Vatikans. Aber was bedeutet das für eine Kirche, die sich als Vermittlerin zwischen Gott und dem Menschen versteht, wo das Priesteramt daher eine ihrer Säulen ist? Für eine Kirche, die ihre Mittlerrolle gerne für unentbehrlich halten und machen möchte? Die Kirche der Reformation stellt all das in Frage und kann daher auch keine echte Kirche sein ... aus katholischer Sicht. Aber nicht nur die katholische Kirche nimmt uns Evangelische nicht für voll. Auch die Freikirchen und Sekten lassen keine Gelegenheit aus, ihre Echtheit und Überlegenheit gegenüber der evangelischen Kirche hervorzuheben. Sie können ihre Frömmigkeit vorweisen – sie ist sichtbar, belegbar, wirkt lebendig, persönlich. Freiwillig legen sie sich Gebote und Verbote auf. Heilig geben sie sich, kommen sie sich auch vor. Leidenschaftlich versuchen sie Menschen so zu missionieren, dass sie so werden wie sie. Religion dieser Art scheint auch bei immer mehr Leuten anzukommen. Und die Evangelischen wirken ... so lasch, so unheilig, weltlich usw. „Arme evangelische Kirche!“ „Arme evangelische Christen!“, so könnte man denken. Aber gerade in dieser angeblichen Schwäche liegt unsere Stärke. Wie diese wollen wir auch nicht werden. Ihre Heiligkeit kommt uns suspekt vor, zu sehr gewollt, zu sehr zur Schau gestellt. Wir Evangelischen haben in der Regel unsere Probleme mit allen Versuchen des Menschen, sich heilig zu machen, mit allen Behauptungen, Gott besonders nahe zu stehen, und mit jener Haltung, die ein Pharisäer in einem Gleichnis Jesu ausdrückte: „Herr, ich danke Dir dafür, dass

ich nicht so bin wie die anderen“. Wir erkennen darin die Wurzel eines jeden gefährlichen Fundamentalismus. Wir selber möchten allein Gottes Gnade in Jesus Christus verkünden, und zwar jeder Person – und dieses können wir nicht konsequent genug tun – in allen Äußerungen unseres Glaubens. Als solche, die diese Gnade erfahren haben und alles auf diese Gnade setzen, findet unseren Glauben seinen Ausdruck in einem Wort Luthers: „Heilig ist die Kirche, wenn sie bittet: Vergib uns unsere Schuld“. Wir geben zu: Wir sind ja ganz normale sterbliche, manchmal glaubwürdige, manchmal weniger glaubwürdige Menschen. Als solche finden wir es herrlich, dass Gottes Gnade gerade uns gilt – uns, die wir es nicht verdient haben, und das lässt uns hoffen für jeden Menschen – für den Frommen, ganz gleich welches Gesangbuch er hat und ganz gleich für wie heilig er sich hält, aber auch und gerade für den Menschen, der sich für gottlos hält. Übrigens: Ihre größten Fehlritte hat die evangelische Kirche immer dort gemacht, wo sie die Gnade vergaß und versuchte, auf ähnliche Weise heilig zu werden, wie die anderen es tun, etwa dort, wo sie vorgab, die Vermittlerin Gottes und die alleinige Verwalterin seiner Gnade zu sein, in Wirklichkeit aber Macht über andere gewinnen wollte, oder, wo sie anderen Menschen Gesetze auferlegte und ihnen die Mündigkeit, Selbstverantwortung und die Freiheit eines Christenmenschen raubte, oder, wo sie in Selbstherrlichkeit sich für heilig hielt und das Sündenbekenntnis nur anderen vorschrieb. Wir haben aber hoffentlich aus unserer Vergangenheit gelernt, und daher gilt bei uns das Lutherwort mehr denn je. „Die Kirche muss sich ständig reformieren“.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (XVII)

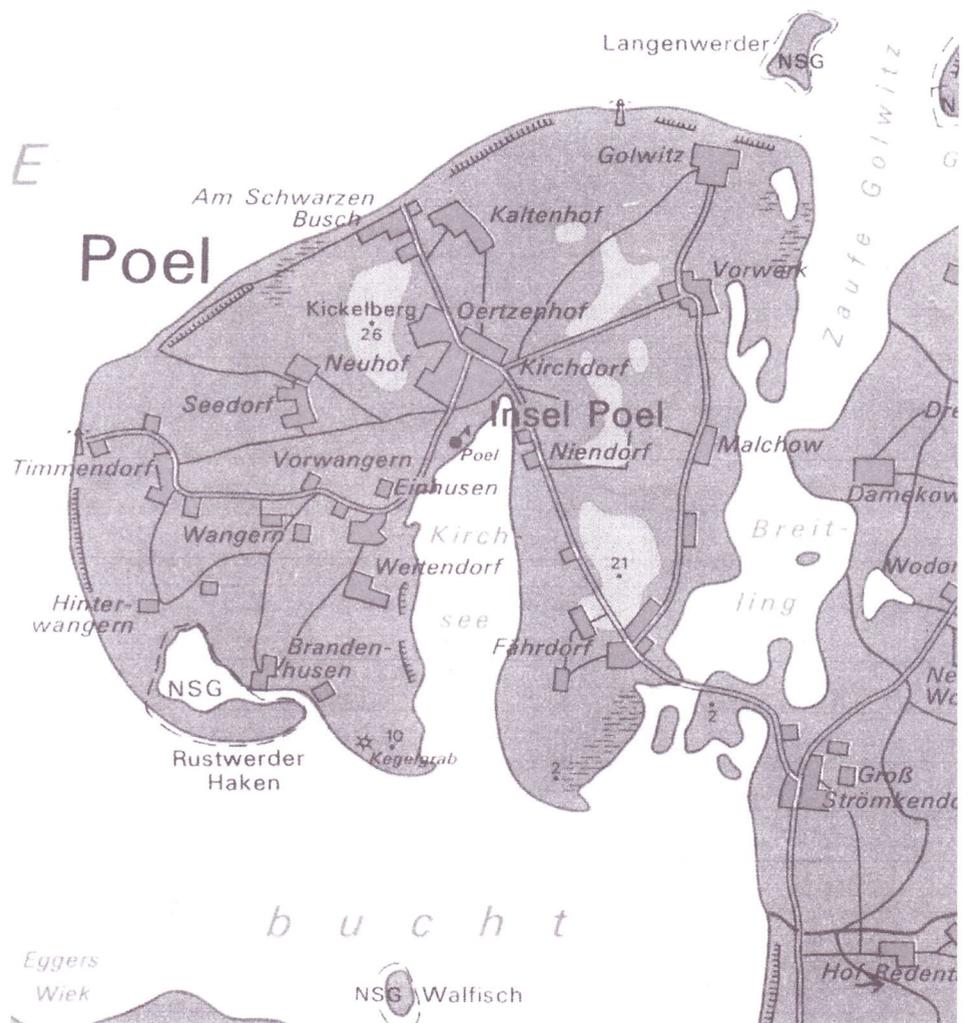
Die Insel Poel 1984: Ausschnitt aus der Schülerhandkarte des Kreises Wismar

Die Karte 1984 zeigt nicht mehr das Leuchtfeuer Poel-Oberfeuer für die Ausfahrt aus dem Wismarer Hafen, das 1964 noch auf dem Rustwerder eingetragen ist, ebenso nicht das Leuchtfeuer auf dem Walfisch. Die Fahrinne ist gar nicht mehr markiert.

Die Darstellung Langenwerders ist den tatsächlichen Verhältnisse angepasst, die Entfernung zum Gollwitzer Ufer ist aber viel zu groß. Interessant ist auch, dass auf beiden Karten die früher bis in die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts übliche Schreibweise Golwitz zu finden ist. Das doppelte Wl hat sich erst später in den amtlichen Gebrauch eingeschlichen.

Der Name Poel taucht auf beiden Karten jeweils dreimal auf: 1. groß gedruckt „Poel“ für die Insel, 2. kleiner gedruckt „Insel Poel“ für die Gemeinde und 3. noch einmal klein gedruckt für die ehemalige Festung.

Joachim Saegerbarth



DANKSAGUNG

Wir, die 2. Klasse mit Lehrerin Frau Laatz, wanderten nach Neuhof, um das Gestüt der Familie Schulz anzusehen.

Ein großes Dankeschön sagen wir Herrn Schulz für den lehrreichen Vormittag und wünschen weiterhin alles Gute.



ANNONCE

Danksagung

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke sowie für die gelungenen Überraschungen anlässlich unserer

„Goldenen Hochzeit“

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch den Kameraden des Seenotrettungsdienstes Timmendorf, dem Poeler Fischverein und der Adventgemeinde Kirchdorf.

Jonny und Helga Wilken

Timmendorf, im Juli 2007

Liebe Frau Knop, liebe Frau Serbe,

wir, die Töpferkinder und Frau Clermont, möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für die Unterstützung im Töpferkurs bedanken.

Schüler der Reg. Schule Insel Poel

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörrfel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

Lohn- und Einkommensteuer Was können wir für Sie tun?

HILFE RING

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77

Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

GEHT MIT BISS IN JEDE HECKE

HE 400
120,00 € inkl. MwSt.



Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Am Wallensteingraben 6A **STIHL**
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942 Wir beraten Sie gern!



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Schwarzer Busch – Reet-Haus
86 m² Wfl., 4 Zi., gehobene Ausstattung,
Bj. 2004, 150 m zum Strand, auf 635 m² Grd.,
KP: 258.000,- Euro + NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerzte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Jutta Bloth
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Bauernregel

**Der August muss Hitze haben,
sonst Obstbaumsegen wird
begraben.**

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



UNSER GARTENTIPP

Monat August

Nadelgehölz-Hecken
nun schneiden

Während die meisten Laubhecken mit Schnittmaßnahmen gut zurechtkommen, reagieren Nadelgehölze empfindlicher. Die beliebten Thuja-Hecken können ebenso wie Fichten Scheinzypressen und Eiben jetzt durch einen Schnitt in Form gebracht werden. Dabei sollte unbedingt auf die Trapezform geachtet werden, d. h. unten breiter als oben, damit alle Teile gut belichtet werden. Wichtig ist, dass immer grüne Nadeln an den Ästen verbleiben müssen, denn aus nicht benadeltem Holz treiben die Nadelgehölze nicht wieder aus. Eine Ausnahme macht nur die Eibe.



Wasser brauchen alle Pflanzen jetzt besonders. Aber das Wässern am Morgen ist günstiger, da ein nasser Garten am Abend die Schnecken anlockt.

Freie Flächen, die nicht wieder bestellt werden sollen, können mit Gründüngung bedeckt werden. Versuchen Sie doch einmal Calendula, die Ringelblume. Sie blüht nicht nur sehr dekorativ, vermag Nematoden abzuwehren und sorgt für eine gute Krümelstruktur des Bodens. Zwiebeln für die Herbstblüher, wie z. B. die Herbstzeitlose können nun in den Boden.

Ihre Kleingartenfachberatung

Herzlichen Dank

allen lieben Gratulanten,
die mich zu meinem

93. Geburtstag

mit Blumen und Geschenken erfreuten.

Liesbeth Borchardt
Kirchdorf, Juli 2007

Poel/Kirchdorf Am Kieckelberg 5+6

Schöne Komfortwohnungen

2 Zimmer – 53 m² = 460 € Warmmiete
3 Zimmer – 78 m² = 650 € Warmmiete

EBK, Laminatfußboden oder Teppich,
Wintergarten, elektr. Rollläden, Terrasse,
Waschcenter, Abstellraum, Grillplatz,
Garage, Garten möglich. Sofort frei.

Information und Besichtigung:
04182 6154 oder 0171 8322114

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat September ist der 21. August 2007.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net
Anne-Marie Röpcke, Inselmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.